

Fraktion **GRÜNE Arbeitnehmer** in der AK Wien

Antrag Nr. 5

an die 183. Vollversammlung der
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
am 27. Mai 2025

NEIN ZUM MERCOSUR FREIHANDELSABKOMMEN

Die Arbeiterkammer Wien spricht sich nach wie vor gegen ein Mercosur Freihandelsabkommen aus

Die katastrophalen Auswirkungen auf das globale Klima und die Versorgungssicherheit mit gesunden Lebensmitteln in Österreich sind evident.

Die Lebensmittelproduktion in Österreich würde durch die Billigimporte stark gefährdet.

Die Lebensmittel aus Brasilien enthalten mehr Pestizide und Schadstoffe als in Österreich produzierte Lebensmittel. In Brasilien dürfen noch Pestizide verwendet werden, die in der EU bereits verboten sind.

Die Lebensmittelversorgung mit Grundnahrungsmitteln und hohen ökologischen Standards (Biolandwirtschaft, keine Pestizide, etc.) in Österreich muss unbedingt erhalten bleiben, nicht zuletzt um die heimische Landwirtschaft und damit ein gewisses Maß an Unabhängigkeit in der Lebensmittelversorgung zu gewährleisten.

Die Zerstörung und Abholzung des Regenwaldes in Brasilien muss gestoppt werden, sie würde aber durch ein Mercosur Freihandelsabkommen stark beschleunigt werden. Einer der wichtigsten CO₂-Speicher weltweit wird dann unwiederbringlich zerstört und heizt die Klimakatastrophe weiter an.

Was bewirkt also das Merkosur Akommen:

Die hochwertigen Bio-Lebensmittel in Österreich würden durch „billiges Gift“ aus Brasilien ersetzt werden.

Der Regenwald wird unwiederbringlich zerstört und die Klimakatastrophe weiter angeheizt.

Einige wenige superreiche Spekulanten vermehren ihre Gewinne auf Kosten der Umwelt und auf Kosten der Gesundheit der österreichischen Bevölkerung.

Angenommen <input checked="" type="checkbox"/>	Zuweisung <input type="checkbox"/>	Ablehnung <input type="checkbox"/>	Einstimmig <input type="checkbox"/>	Mehrheitlich <input checked="" type="checkbox"/>
--	------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------	--